

Bericht

Lfd. Nr.: 41/22 JHA

für den Jugendhilfeausschuss am 13.12.2022

TOP 4

Trägerauswahl für die Kita-Standorte Burgdammer Straße und Marienwerder Straße

A. Problem

Die Vorlage im Anhang wird der Deputation für Kinder und Bildung am 30.11.2022 vorgelegt. Der Bericht soll dem Jugendhilfeausschuss ebenfalls zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

B. Lösung

Es wird der in der Anlage beigefügte Bericht „Trägerauswahl für die Kita-Standorte Burgdammer Straße und Marienwerder Straße“ dem Jugendhilfeausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt..

C. Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss beschließt wie folgt:

1. Der Standort Burgdammer Straße wird für den Betrieb durch KiTa Bremen vorgesehen.
2. Der Standort Marienwerder Straße wird für den Betrieb durch einen Freien Träger vorgesehen. Ein entsprechendes Trägerauswahlverfahren wird durchgeführt.

Anlage:

Vorlage „Trägerauswahl für die Kita-Standorte Burgdammer Straße und Marienwerder Straße“ für die Sitzung der Deputation für Kinder und Bildung am 30.11.2022

Bremische Bürgerschaft – SD.NET Vorlagenformular (Ausschüsse und Deputationen)

Ressort:	Die Senatorin für Kinder und Bildung	Verantwortlich:	Thomas Jablonski
Abteilung/Referat:	Abteilung 3	Telefon:	-12528
Vorlagentyp:	Beschlussvorlage Ausschüsse/Deputationen	Aktenzeichen:	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
öff. / n.öff.:	öffentlich	Wirtschaftlichkeit:	Keine WU

Beratungsfolge	Beratungsaktion
Städtische Deputation für Kinder und Bildung - 20. WP	beschließend
Wählen Sie ein Element aus.	Wählen Sie ein Element aus.
Wählen Sie ein Element aus.	Wählen Sie ein Element aus.
Wählen Sie ein Element aus.	Wählen Sie ein Element aus.

Titel der Vorlage:

Trägerauswahl für die Kita-Standorte Burgdammer Straße und Marienwerder Straße

Vorlagentext:

Für die neu realisierten Kindertageseinrichtungen, die als städtische Eigenbauten umgesetzt werden, ist rechtzeitig vor Fertigstellung die Trägerschaft zu klären. Hierzu wurde dem Ausschuss „Frühkindliche Bildung“ der Deputation für Kinder und Bildung zu seiner Sitzung am 19.01.2022 ein Verfahrensvorschlag vorgelegt, der zum Einen konkrete Vorschläge zur Trägerauswahl für die Standorte Burgdammer Straße und Marienwerder Straße beinhaltet und zum Anderen einen Vorschlag für das grundsätzliche Vorgehen bei der Trägerauswahl für öffentliche Bauten unter Abwägung zwischen Subsidiaritätsprinzip und sinnvoller und angemessener Weiterentwicklung des öffentlichen Trägers.

Der Beschlussempfehlung für die Standorte Burgdammer Straße und Marienwerder Straße ist der Unterausschuss einstimmig gefolgt. Für eine Entscheidung über das grundsätzliche Verfahren wurde die Vorlage einer gutachterlichen Stellungnahme erbeten. Diese liegt bislang nicht vor, weil es für diese Fragestellung nur wenige Gutachter:innen mit wissenschaftlicher Expertise gibt und der vorgesehene Gutachter den Auftrag zwischenzeitlich aus Kapazitätsgründen abgelehnt hat.

Gleichzeitig schreitet die Umsetzung der beiden konkreten Standorte voran, so dass eine Bestätigung des Votums des Unterausschusses in diesen konkreten Trägerfragen unabhängig von der grundsätzlichen Verfahrensfrage für zukünftige Standorte angezeigt ist, um eine nahtlose Inbetriebnahme der Standorte nach Fertigstellung sicherzustellen.

Bezüglich der genannten Standorte wurde in der Sitzung des Ausschusses am 19.01.2022 jeweils einstimmig beschlossen, dass 1.) der Standort Burgdammer Straße für den Betrieb durch KiTa Bremen vorgesehen wird und 2.) der Standort Marienwerder Straße für den Betrieb durch einen Freien Träger vorgesehen wird und hierfür ein Trägerauswahlverfahren durchgeführt wird.

Zur Burgdammer Straße: Für den Standort Burgdammer Straße wird KiTa Bremen als besonders geeignet eingestuft und soll mit der Trägerschaft beauftragt werden. Diese Entscheidung basiert insbesondere auf der mehrjährigen und vertieften Beteiligung von KiTa Bremen an der Entwicklung und Planung des Standorts Burgdammer Straße, der insofern bereits räumlich auf die spezifischen konzeptionellen Bedarfe des Trägers zugeschnitten ist. Darüber hinaus ist KiTa Bremen durch sein bisheriges Engagement im Sozialraum bereits gut vernetzt und kann weitere Synergien erzeugen. Die Übernahme der Trägerschaft des Standorts Burgdammer Straße ist daher ein sinnvoller Baustein in der Entwicklung der Angebote der Kindertagesbetreuung im Stadtteil Burglesum. Für das Objekt hatte KiTa Bremen ursprünglich sogar einige Vorlaufgruppen in einer Container-KiTa eingerichtet, die dann aber durch erhebliche Verzögerungen des Objektes Burgdammer Straße (Petition zum Erhalt der Fassade des Altbaus der Alten Dorfschule) an eine andere Einrichtung orientiert wurden.

Zur Marienwerder Straße: Für den Standort Marienwerder Straße hingegen wird dieser Standort in der weiteren Strukturentwicklung des kommunalen Eigenbetriebs nicht als prioritär eingeordnet. Insbesondere liegt der Standort KufZ Halmer Weg sowie mehrere andere Einrichtungen von KiTa Bremen bereits in der Nähe des Standorts Marienwerder Straße. Darüber hinaus ist die langjährig gewachsene und professionalisierte Struktur der Freien Träger im Stadtteil hervorzuheben, so dass die vorhandenen Potenziale diese Angebote zu verknüpfen und Synergien zu erzeugen, befördert werden sollen. Zudem haben Freie Träger im Stadtteil bereits seit längerem Interesse an einem Ausbau signalisiert, welcher jedoch aufgrund komplizierter Grundstücksfragen noch nicht umgesetzt werden konnte. Für den Standort Marienwerder Straße soll das begonnene und derzeit ausgesetzte Trägerauswahlverfahren wieder in Kraft gesetzt bzw. neu gestartet werden.

Beschlussempfehlung:

Die Deputation für Kinder und Bildung beschließt wie folgt:

1. Der Standort Burgdammer Straße wird für den Betrieb durch KiTa Bremen vorgesehen.

2. Der Standort Marienwerder Straße wird für den Betrieb durch einen Freien Träger vorgesehen.
Ein entsprechendes Trägersauswahlverfahren wird durchgeführt.